

1 Bisherige Aktivitäten

In dieser Liste befinden sich die zusammengetragenen bisherigen Aktivitäten mit Klimabezug der Stadt Lüdenscheid. Die Aktivitäten sind geordnet nach dem jeweiligen Handlungs- bzw. Wirkungsfeld. Die Kategorien sind: Kommunale Gebäude und Stadtentwicklung (KomStadt), Energieeffizienz im Gebäudebestand (EffGeb), Erneuerbare Energien und Energieversorgung (EE/EV), strukturenübergreifende Maßnahmen (ÜM) und Mobilität (Mob).

„Titel und Kurzbeschreibung“ zeigen den Rahmen der Maßnahme, die „Quelle“ legt offen, woher die Information zur Maßnahme stammt bzw. wer sie initiiert hat, in dem Feld „Aufwand, Akteure“ werden – wenn möglich - Kosten und die zuständige Personengruppe benannt. In der Spalte „Status, Zeitraum“ ist sofern bekannt der Realisierungsstand einer Maßnahme zu erkennen, sowie der Bearbeitungszeitraum. Unter dem Punkt „Optimierungspotenzial und Einsparung“ werden erste Hinweise gegeben, wie die Maßnahme eventuell effektiver werden kann, und wie hoch – sofern Näheres bekannt – das Einsparpotenzial der Maßnahme zu bewerten ist bzw. welches Einsparpotenzial geplant ist und welche Bedeutung eine Maßnahme im Gesamtkonzept zur Umsetzung von Klimaschutzaktivitäten hat.

Kat.	Titel / Kurzbeschreibung	Quelle, Initiator	Aufwand, Akteure	Status, Zeitraum	Optimierungspotenzial, Einsparung
1	Kommunale Gebäude und Stadtentwicklung				
Kom-Stadt	Das Instrument Contracting wurde bislang probeweise in 5 Anlagen (Schulen, Museum, Bücherei) genutzt.	Stadt Lüdenscheid	Städtische Ämter, ZGW		Aufbereitung der Erfahrungswerte, Übertragung des Instrumentes auf weitere Projekte.
Kom-Stadt	Durch die zentrale Gebäudewirtschaft werden rund 200 Gebäude bewirtschaftet. Die kommunalen Gebäude wurden teilweise im Rahmen des Konjunkturprogramms II energetisch saniert (hauptsächlich Schulen). Prioritätenlisten bzw. Bestandsliste mit Instandhaltungsplanung wurden hierzu jährlich erstellt (Maßnahmen sind z.B. Fassadensanierung, Heizungsoptimierung, Dämmung, Beleuchtung). Über das Programm konnten sukzessive die Maßnahmen für Schulen fast vollständig umgesetzt werden. Zudem wurde 2007 ein Energiebericht verfasst, der die Maßnahmenumsetzung widerspiegelt.	Stadt Lüdenscheid		Kontinuierlich seit 1999	Fortführung der Prioritätenlisten, umfassende Betrachtung der Gebäude.
Kom-Stadt	Ein zentrales Energiemanagement für die ZGW ist in Planung. Hierdurch kann die Verbrauchserfassung und automatische Abweichanalyse noch übersichtlicher erfolgen.	Fachgespräch			Weitere Einsparpotenziale können mit dem Ausbau erschlossen werden.
Kom-Stadt	Im Bereich Verkaufs städtischer Grundstücke zwecks Neubau besteht eine Leitlinie bzw. ein Basisbeschluss, dass ein Standard von 30% unter geltender EnEV umgesetzt werden muss. Diese Regelung gilt jedoch nicht für alle Liegenschaften.	Fachgespräch			Ausweitung der Regelung bzw. spezifische Anpassung eines Standards für entsprechend veräußerte Liegenschaften.
Kom-Stadt	Die Stadt Lüdenscheid weist nur einige Gewerbeflächen zur Weiterentwicklung auf. Der Märkische Gewerbepark Rosmart ist ein interkommun-	Stadt Lüdenscheid			Bislang kaum Ansiedlung erfolgt. Attraktivität sollte zukunftsfähig gestärkt

Kat.	Titel / Kurzbeschreibung	Quelle, Initiator	Aufwand, Akteure	Status, Zeitraum	Optimierungspotenzial, Einsparung
	nales Gewerbegebiet der Städte Altena, Lüdenscheid und Werdohl. Auch die Ansiedlung auswärtiger Betriebe soll möglich sein.				werden.
Kom-Stadt	Im Rahmen der Stadtentwicklungsplanung wird das Bahnhofsareal neu gestaltet (u.a. barrierefrei). Hier soll u.a. das deutsche Institut für angewandte Lichttechnik angesiedelt werden (dieses soll annähernd den Passivhausstandard erreichen). Durch Neugestaltung ist ein Dienstleistungszentrum geplant.	Stadt Lüdenscheid			Entscheidungen im gesamten Gebiet sollten integrativ betrachtet werden. Maßnahmen und Standards sollten mit einem neuen „Wir-Gefühl“ verbunden werden. Hierfür sind gute Ansätze zu erkennen.
Kom-Stadt	Eine Stadtentwicklungsplanung wurde erstellt, sie besteht jedoch aus unterschiedlichen Einzelkonzepten (und ist dadurch weniger integrativ gedacht).	Stadt Lüdenscheid			Weiterführung und integrative Betrachtung weiterer zukunftsrelevanter Handlungsfelder.
Kom-Stadt	Bei der Neuaufstellung des FNP werden weniger Neubauf Flächen ausgewiesen (Zentrierung der Stadt), weiterhin im Fokus steht die Brachflächenentwicklung. nur wenige Gewerbegebiete	Stadt Lüdenscheid			Fokussierung von Leerstandsmanagement und Baulückenschließung.
Kom-Stadt	Die Stadtwerke Lüdenscheid haben eine Energieberatung für städtische Gebäude durchgeführt. Bei der energetischen Untersuchung der Friedensschule ergab sich eine Energieeinsparung von rund 28%.	Stadtwerke Lüdenscheid		2008	Fortführen der Energieberatung und Umsetzung von Maßnahmen z.B. im Rahmen eines Intracting.

Kat.	Titel / Kurzbeschreibung	Quelle, Initiator	Aufwand, Akteure	Status, Zeitraum	Optimierungspotenzial, Einsparung
2	Energieeffizienz im Gebäudebestand				
Eff-Geb	In Lüdenscheid werden von unterschiedlichen Akteuren regelmäßig Firmentreffen („business breakfast“ o.ä.) durchgeführt, bei denen u.a. auch	Fachgespräche	Wirtschaftsakteure, Handwerk		Das Netzwerk in und mit der lokalen Wirtschaft sollte auf jeden Fall aufge-

Kat.	Titel / Kurzbeschreibung	Quelle, Initiator	Aufwand, Akteure	Status, Zeitraum	Optimierungspotenzial, Einsparung
	Energieeffizienzthemen mit Vorträgen von Betriebsleitern angesprochen werden.				griffen und ausgebaut werden.
Eff-Geb	Im Berufskolleg für Technik werden u.a. 50/50-Projekte durchgeführt. Diese werden vom MK begleitet, da sich das BK in Hand des MK befindet.	Fachgespräch		Ab 2007	Erfahrungsaustausch mit den städtischen Schulen möglich. Teilweise können Erfolge motivierend wirken.
Eff-Geb	Das Berufskolleg hat Umweltbeauftragte pro Klasse eingerichtet. Zudem werden Exkursionen sowie Infoveranstaltungen zu den Themen Abfall und Lüften durchgeführt. Für ihr erfolgreiches Engagement wurden sie bereits ausgezeichnet.	Fachgespräch		Ab 2007	Erfahrungsaustausch mit den städtischen Schulen möglich. Teilweise können Erfolge motivierend wirken.
Eff-Geb	Der lokal tätige Energieversorger Marke führt unterschiedliche Energieeffizienzaktionen durch. Hierzu gehören u.a. Thermografieaktionen, die Beteiligung am Umweltmarkt oder der Messe und Bau oder eine Umtauschaktion von Stromzählern. In 2011 findet die 12. Bauen-Wohnen & Energietage Märkischer Kreis statt.	Marke	u.a. mit der Volksbank	kontinuierlich	Abstimmung der Aktionen mit den städtischen Maßnahmen im Rahmen des Klimaschutzprogramms ggf. sinnvoll.
Eff-Geb	Die Stadt Lüdenscheid hat ein Handlungskonzept Altstadt/eine Altstadtsatzung erstellt. Die Gestaltungsfibel umfasst u.a. Fassaden und Dämmmaßnahmen. Es ging neben dem Entwicklungsbereich Bahnhof und der Rathausplatzgestaltung aus dem Zielkonzept Innenstadt hervor.	Stadt Lüdenscheid		Ab 2000	Weiterführung der Konzeption und Verbinden mit zukunftsfähigen Teilstrategien des Klimaschutzes.
Eff-Geb	Die Stadt Lüdenscheid erstellt derzeit ein Demografiekonzept, welches in einem Lenkungskreis mit Vertretern der Politik abgestimmt und in 2010 vom Rat der Stadt beschlossen werden soll. Es soll in engem Zusammenhang stehen mit dem geplanten Handlungskonzept Wohnen.	Stadt Lüdenscheid		Ab 2010	Weiterführung der Konzeption und Verbinden mit zukunftsfähigen Teilstrategien des Klimaschutzes.

Kat.	Titel / Kurzbeschreibung	Quelle, Initiator	Aufwand, Akteure	Status, Zeitraum	Optimierungspotenzial, Einsparung
Eff-Geb	Die Stadt Lüdenscheid setzt aktuell das Konzept zur Einzelhandlungsentwicklung durch konsequente bauleitplanerische Steuerung des Einzelhandels um.	Stadt Lüdenscheid		Ab 2005	Weiterführung der Konzeption und Verbinden mit zukunftsfähigen Teilstrategien des Klimaschutzes.
Eff-Geb	In der Bauleitplanung werden Solarsiedlungen nicht explizit berücksichtigt, die Neubaugebiete sind jedoch grundsätzlich für eine Solarausrichtung geeignet.	Stadt Lüdenscheid			Neues Wohngebiet unbedingt unter entsprechenden Standards umsetzen.
Eff-Geb	Zum Thema Energiepass hat es vielfältige Informationsveranstaltungen, Beratung und Berichterstattung gegeben (u.a. vom Siedlerbund, Stadtwerke, VZ).	Fachgespräch			Die Thematik kann wo sinnvoll aufgegriffen und ausgebaut werden.
Eff-Geb	Die Volksbank führt mit der Bausparkasse SchwäbischHall Thermografieaktionen mit Informationsabenden durch. Bislang fanden 400 Beratungen im gesamten Geschäftsgebiet statt.	Fachgespräch	Volksbank		Aktion ggf. mit städtischen Aktionen verbinden/abstimmen.
Eff-Geb	Die Volksbank hat in der Hauptgeschäftsstelle Energieeffizienzmaßnahmen durchgeführt (Fassade, Fenster, Dämmung), wodurch ca. 34% Energieeinsparung erzielt wurde. Nach der Aufnahme des Energieverbrauches der Geschäftsstellen, wurden drei Banken zusammengeschlossen.	Fachgespräch	Volksbank	2009	
Eff-Geb	Durch zentrales Informationsmanagement überwacht das Klinikum Lüdenscheid seinen Energieverbrauch. Darüber hinaus erfolgt die Untersuchung von Stromspitzen sowie Abwasserabgaben. Die Stromausschreibung erfolgt im Verbund.	Fachgespräch	Klinikum Lüdenscheid, MK	kontinuierlich	
Eff-Geb	Erfolgreiche Durchführung der Energiespartage (in Iserlohn) von KH zusammen mit NRW-Bank, KfW, Wirtschaftspartnern, Energieversorger, MK sowie Sparkasse und weitere Multiplikatoren zur	Fachgespräch	KH u.a.	2009	Zentrale Weiterführung der Veranstaltung mit interkommunaler Unterstützung.

Kat.	Titel / Kurzbeschreibung	Quelle, Initiator	Aufwand, Akteure	Status, Zeitraum	Optimierungspotenzial, Einsparung
	ÖA.				
Eff-Geb	Die Sparkasse Lüdenscheid hat durch eine klimatechnische Bestandsaufnahme in ihren Gebäuden (Hocheffizienzwärmepumpen, Optimierung von WW-Kreisläufen) Einspareffekte erzielen können.	Fachgespräch	Sparkasse		
Eff-Geb	Das Klinikum Lüdenscheid hat hocheffiziente Wärmerückgewinnungsanlage für die Lüftungsanlagen eingebaut. Diese wurden zudem bedarfsgerecht angepasst, mit Einsparpotenzialen durch Mitarbeitermotivation verbunden und mit Gebäudeautomation verbunden. Zudem wurde die Warmwasserversorgung von Dampf auf Heizungswasser umgestellt und die Aufzugstechnik optimiert.	Fachgespräch	Klinikum Lüdenscheid, MK	Kontinuierlich	1.360 Tonnen pro Jahr durch die hocheffiziente Lüftungstechnik, 3.000 Tonnen pro Jahr durch kontinuierliche Modernisierungen.
Eff-Geb	Die Lüdenscheider Wohnstätten AG hat einen Wirtschaftsplan aufgestellt und führt kontinuierlich Modernisierungen durch. Eine konkrete Portfolio-Analyse ist in Erstellung. Im Rahmen der Modernisierung der Energieversorgung stehen derzeit BHKW und Solaranlagen im Fokus (Geothermie nicht akut).	Fachgespräch	LÜWO	2010-2014	Im Rahmen eines Intracting wäre ggf. die flächendeckende Umsetzung des gesetzlichen Standards im Sanierungsbereich möglich. Die AG könnte so Best-Practice-Akteur werden.
Eff-Geb	Im Rahmen eines „Klimaschutzprogramms“ bieten die Stadtwerke Lüdenscheid u.a. Zuschüsse für die Anschaffung energieeffizienter Heiztechnik bzw. Haushaltsgeräte an (Die Stadtwerke Lüdenscheid hatten 2007 ein Klimaschutzprogramm für Lüdenscheid entworfen, Gesamtbetrag 100.000 Euro, mit dem energetisch sinnvolle Maßnahmen und vor allem Solaranlagen umgesetzt werden sollten.).	Stadtwerke Lüdenscheid			Abstimmung mit städtischen Aktionen im Rahmen der Umsetzung des Klimaschutzprogramms insbesondere bezüglich neuer Finanzierungsformen.
Eff-	Die IHK Südwestfalen bietet kostenlose Energieberatung für die Wirtschaft sowie eine Referen-	SIHK			Abstimmung mit städtischen Aktionen im Rahmen der Umsetzung des Kli-

Kat.	Titel / Kurzbeschreibung	Quelle, Initiator	Aufwand, Akteure	Status, Zeitraum	Optimierungspotenzial, Einsparung
Geb	tenvermittlung an. Geplant ist ein Akteurskataster der EE-Wirtschaft mit der WiFö.				maschutzprogramms, insbesondere bezüglich geplanter Serviceangebote für KMU.
Eff-Geb	Der Caritasverband für das Kreisdekanat Altena-Lüdenscheid e.V. führt den Stromsparcheck auch in Lüdenscheid durch.	Caritasverband	Caritasverband, Stadtwerke Lüdenscheid, ARGE		Abstimmung mit städtischen Aktionen im Rahmen der Umsetzung des Klimaschutzprogramms, insbesondere bezüglich spezifischer Zielgruppen.
Eff-Geb	Die Marke führt ein Angebot im Bereich Druckluftversorgung und Kälte-Lieferung. Hierzu gehört u.a. die Messung des Verbrauchs, Sichtung der Anlagentechnik, Darstellung von Einsparpotenzialen und Auslegung bedarfsgerechter Anlagentechnik bis hin zur Erstellung von individuellen Konzepten. Zudem bietet sie einen Energie-Check und Energie-Analyse an, die ein Ranking des Betriebes bzw. Benchmark innerhalb der Branche bietet.	Marke			Abstimmung mit städtischen Aktionen im Rahmen der Umsetzung des Klimaschutzprogramms, insbesondere bezüglich geplanter Serviceangebote für KMU.

Kat.	Titel / Kurzbeschreibung	Quelle, Initiator	Aufwand, Akteure	Status, Zeitraum	Optimierungspotenzial, Einsparung
3	Erneuerbare Energien und Energieversorgung				
EE/EV	Bei den lokal tätigen Energieversorgungsunternehmen besteht eine Strategie zum Ausbau dezentraler Wärmeversorgung (mittels BHKW).	Fachgespräch			Abstimmung mit städtischen Aktionen im Rahmen der Umsetzung des Klimaschutzprogramms.
EE/EV	Erste Pelletanlagen wurden in 2010 in der Adolf-Kippling-Schule sowie der Richard-Schirrmann-Realschule eingebaut.	ZGW			Erfahrungen aufbereiten und für etwaige Folgeprojekte zur Verfügung stellen.
EE/EV	Im Bahnhofsquartier erfolgt ebenfalls die Überprüfung der Einsatzmöglichkeiten eines BHKW's. Dort soll das Museum/Phänomena, das Finanz-	Stadt Lüdenscheid			

Kat.	Titel / Kurzbeschreibung	Quelle, Initiator	Aufwand, Akteure	Status, Zeitraum	Optimierungspotenzial, Einsparung
	amt, das deutsche Institut für angewandte Lichttechnik versorgt werden.				
EE/E V	Es besteht ein kleineres Nahwärmenetz am Wehberg, welches eine Schule sowie die umliegenden Wohngebäude versorgt. Hierbei erfolgt die Wärmeerzeugung durch KWK. Abwärme wird nicht genutzt.	Stadt Lüdenscheid, Betreiber			Energetische Optimierung des Netzes.
EE/E V	PV-Anlagen auf städtischen Dachflächen und vor allem Schulen werden befürwortet. Hierfür können Bürgersolaranlagen mietfrei auf kommunalen Liegenschaften installiert werden.	Fachgespräch			Aufgreifen bei städtischen Aktionen im Rahmen der Umsetzung des Klimaschutzprogramms.
EE/E V	Im Berufskolleg für Technik werden zu Bildungszwecken unterschiedliche erneuerbare Energieanlagen betrieben. Hierzu gehört eine Solarthermieanlage (WW für Friseur, SHK, Anlagenmechaniker), Geothermieanlage (60m mit Fußbodenheizung für Aula und Bücherei), PV-Anlage von 4 kWp mit Medienausstattung (nicht mehr funktional), eine Kleinwindkraftanlage. Die Anlagen wurden u.a. durch REN-Mittel und Spenden realisiert.	Fachgespräch	Berufskolleg, Stadtwerke	2006/2007	Abstimmung mit städtischen Aktionen im Rahmen der Umsetzung des Klimaschutzprogramms, insbesondere der Öffentlichkeitsarbeit und Schulprojekten.
EE/E V	Die Insta Elektro GmbH nutzt in ihrem Neubau Geothermie (25x99-Meter-Bohrungen) ohne Probleme zum Heizen im Winter und Kühlen im Sommer.	Fachgespräch			Erfahrungsaustausch initiieren, Aufbereitung als Best-Practice-Beispiel.
EE/E V	Die ERCO hat eine PV-Anlage von 160 kW (Nennleistung) installiert. Zudem wurden Tageslichtarchitektur sowie begrünte Dächer umgesetzt.	Fachgespräch	ERCO	2007	Erfahrungsaustausch initiieren, Aufbereitung als Best-Practice-Beispiel
EE/E V	Das Klinikum Lüdenscheid installiert ein BHKW mit Dampfauskopplung (rund 1 MWth).	Fachgespräch	Klinikum Lüdenscheid, WIDI Energie	2010	

Kat.	Titel / Kurzbeschreibung	Quelle, Initiator	Aufwand, Akteure	Status, Zeitraum	Optimierungspotenzial, Einsparung
			GmbH, MK		
EE/E V	Die Wohnungsgenossenschaft Lüdenscheid hat u.a. 100 Wärmepumpen im Bestand in Verbindung mit Wärmedämmung installiert. Eine Solarthermieanlage wurde testweise installiert.	Fachgespräch	Wohnungsgenossenschaft		
EE/E V	Die Firma Lüdenscheider Sonnenkraftwerk GbR mbH hat sich als Gesellschaft gegründet, um PV-Anlagen mit Privatkapital umzusetzen. Aktuell konnten sechs Anlagen mit insgesamt rund 88 kWp realisiert werden.	Agenda 21	28 Gesellschafter	2004	Abstimmung mit städtischen Aktionen im Rahmen der Umsetzung des Klimaschutzprogramms, insbesondere bei Finanzierungsmodellen und bürgerschaftlichem Engagement.
EE/E V	Die ZGW hat u.a. 300 kWp PV installiert (Bau- und Betriebshof, Schulen).	Fachgespräch			
EE/E V	Die ZGW prüft im kommunalen Gebäudebestand automatisch den Einsatz erneuerbarer Energieanlagen, wobei meist BHKW zum Einsatz kommen.	Fachgespräch			
EE/E V	Die Strom- und Gasausschreibung für Lüdenscheid ist im Verbund gemeinsam mit dem MK geplant.	Fachgespräch			Bezug von Ökostrom mit hohem Label-Standard (keine RECS-Zertifikate).
EE/E V	Die Stadtwerke Lüdenscheid führen Förderprogramme für die Anschaffung von PV-Anlagen, Wärmepumpen, Solarthermieanlagen oder Erdgas-Brennwerttechnik. Diese wurden bislang rund 430x in Anspruch genommen.	Stadtwerke Lüdenscheid			Abstimmung mit städtischen Aktionen im Rahmen der Umsetzung des Klimaschutzprogramms.
EE/E V	Die Stadtwerke Lüdenscheid führen ein Ökostromangebot mit aktuell ca. 2000 Kunden in Lüdenscheid und Hagen. Der KlimaFair Strom ist zertifiziert mit dem ok Power-Label und stammt zu 100% aus norwegischer Wasserkraft.	Stadtwerke Lüdenscheid			Abstimmung mit städtischen Aktionen im Rahmen der Umsetzung des Klimaschutzprogramms, insbesondere für Kommunikationsprozesse bei eigenem Bezug von Ökostrom.
EE/E	Das Familienbad Nattenberg hat eine Geother-	Stadtwerke Lüdenscheid			Kommunikationstechnisch aufgreifen.

Kat.	Titel / Kurzbeschreibung	Quelle, Initiator	Aufwand, Akteure	Status, Zeitraum	Optimierungspotenzial, Einsparung
V	mieanlage installiert (2x60m Bohrungen) mit Anzeigetafel im Eingangsbereich. Diese wird durch ein Gas-BHKW unterstützt. Auf Impuls hin von der ZGW wurde die Heizungsanlage sowie Geräusausstattung optimiert. Für die Installation einer PV-Anlage ist die Verschattung zu stark und die Statik zu schlecht aufgestellt.				
EE/E V	Die Stadtwerke Lüdenscheid führen ein klimaneutrales Gas-Produkt, welches mit dem Emissionshandeldienstleister 3C Consulting GmbH umgesetzt wurde. CO ₂ -Emissionen der Gasverbrennung werden kompensiert.	Stadtwerke Lüdenscheid			
EE/E V	Ein Masterplan Licht wird erstellt. Berücksichtigt werden gestalterische Aspekte in partizipativem Prozess sowie eine Machbarkeitsstudie zur Verbesserung der Energieeffizienz im Bereich der nächtlichen Beleuchtung. Die Fertigstellung ist für Ende 2010 geplant.	Stadt Lüdenscheid			Energieeffizienzmaßnahmen vollständig umsetzen.
EE/E V	Im Stadtteil Bierbaum werden von Bürger zu Bürger mit Handwerkern begleitet Vorzeigeanlagen vorgestellt. So können sich Interessierte und Nachbarn über ihre Erfahrungen austauschen.	Fachgespräch			Abstimmung mit städtischen Aktionen im Rahmen der Umsetzung des Klimaschutzprogramms, insbesondere bezüglich bürgerschaftlichen Engagements.

Kat.	Titel / Kurzbeschreibung	Quelle, Initiator	Aufwand, Akteure	Status, Zeitraum	Optimierungspotenzial, Einsparung
4	Strukturenübergreifende Maßnahmen				
ÜM	Die Stadt Lüdenscheid ist Mitglied im Klimabündnis und hat sich zu den Emissionseinsparzielen verpflichtet. Die Mitgliedschaft der Stadt Lüdenscheid im Klimabündnis wird privat von Ratsmit-	Stadt Lüdenscheid			Ziele und Zielerreichungsgrad regelmäßig transparent kommunizieren.

Kat.	Titel / Kurzbeschreibung	Quelle, Initiator	Aufwand, Akteure	Status, Zeitraum	Optimierungspotenzial, Einsparung
	gliedern finanziert.				
ÜM	Aufgreifen von kulturellen Aspekten in der Aus- und Fortbildung des BBZ der KH im Handwerk.	Fachgespräch	KH	Kontinuierlich	Weiterführung der Betrachtung kultureller Aspekte in Bezug auf den Endkunden (in der Energieberatung).
ÜM	Die Finanzwirtschaft in Lüdenscheid führt regelmäßig Informationsveranstaltungen für ihre Zielgruppen durch (KMU, Private, Handwerksbetriebe, etc.).	Fachgespräch	Sparkasse, Volksbank	Kontinuierlich	Wo sinnvoll: aufgreifen der Veranstaltungen für Klimaschutzthemen und Nutzen der Sparkasse als zentralen Multiplikator.
ÜM	Jede Geschäftsstelle der Volksbanken hat einen eigenen Energieberater, welcher über die Volksbank-Akademien kontinuierlich fortgebildet wird. Die Baufinanzierungs- und Immobilienvermittlungsberatung findet jedoch reich maklerisch statt.	Fachgespräch	Volksbank	Kontinuierlich	
ÜM	Die Volksbank lobt den Ehrenamtspreis (Social Award „Pro Ehrenamt“) aus.	Fachgespräch	Volksbank	Kontinuierlich	Die Aktion kann ggf. verknüpft werden mit weiteren Aktionen zu bürgerschaftlichen Engagements.
ÜM	Die ERCO hat ein Raster zur Überwachung ihres Carbon Footprints installiert.	Fachgespräch	ERCO		Das Instrument kann für die Stadt Lüdenscheid ggf. übertragen werden.
ÜM	Bürgerschaftliches Engagement zeigt sich in Lüdenscheid auch in Sportvereinen stark. Ein Beispiel ist hierbei der Verein der Turboschnecken, welche mit der Errichtung/Umbau des „Schneckenhauses“ im politischen Entscheidungsprozess sehr präsent waren.	Stadt Lüdenscheid			Einbeziehen von Personen des öffentlichen Lebens in zukünftige Klimaschutzaktivitäten.
ÜM	Mit einem Generationen und Schulformen übergreifenden Angebot will Lüdenscheid im Rahmen der REGIONALE 2013 zum innovativen Bildungsstandort für ganz Südwestfalen wachsen mit dem Projekt „415m über NN – Denkfabrik“. Es dient	Stadt Lüdenscheid	Stadt Lüdenscheid	2010	Aufgreifen der Klimaschutzthematik.

Kat.	Titel / Kurzbeschreibung	Quelle, Initiator	Aufwand, Akteure	Status, Zeitraum	Optimierungspotenzial, Einsparung
	u.a. als FH-Standort und Ort für außerschulisches Lernen (z.B. Experimentierraum Licht).				
ÜM	Die Verbraucherzentrale führt kontinuierlich vielfältige Veranstaltungen mit Bezug zum Klimaschutz durch (u.a. Infokampagnen, Kinderumweltfestival, Ausstellungen, Presseinfos, Beratung zum Strom- und Gaswechsel, Energiesparberatung,	VZ			Abstimmung mit städtischen Aktionen im Rahmen der Umsetzung des Klimaschutzprogramms.
ÜM	Im Rahmen der Positionierung der Stadt als „Stadt des Lichts“ werden unterschiedliche Aktionen zur Lichtkunst durchgeführt (Lichttrouten, Wunderkammer des Lichts, Zeitzeugen, etc.). Die Weihnachtsmarktbeleuchtung wurde eher als „Pluspunkt“ mit LED-Technik umgesetzt.	LSM	LSM und Partner	kontinuierlich	Mit den Effizienzmomenten verbinden und so auch in diesem Bereich anregend wirken und Bewusstsein schaffen.
ÜM	Der lokale Agenda21-Prozess in Lüdenscheid hat vielfältige Projekte umsetzen können. Hierzu gehören u.a. Agenda 21-Kitas, Wandmalerei und Kinderkunst, Faire Woche und der faire Lüdenscheider Stadtkaffee (LüKaffFair) sowie unterschiedliche Ausstellungen und Vortragsreihen. Der Prozess hat sich in drei Projektgruppen vertetigt (Stadtpark, Stadtentwicklung und Verkehr, Energie).	Stadt Lüdenscheid		Seit 2003	Abstimmung mit städtischen Aktionen im Rahmen der Umsetzung des Klimaschutzprogramms.
ÜM	In Lüdenscheid wurden erste Anregungen für einen Bürgerhaushalt entgegengenommen. Engagierte Bürger können hierdurch direkte Vorschläge an den Rat geben, zu denen Stellung genommen wird. So kann transparent verfolgt werden, wie mit den Vorschlägen umgegangen wird.	http://www.luedenscheid.de/buerger/buergerhaushalt/117120100000035604.php	Stadt Lüdenscheid	2010	Den Bürgerhaushalt stärker für den Klimaschutz nutzen bzw. die Nutzungsmöglichkeiten aufzeigen. Themen und Anregungen strukturieren.
ÜM	Die AWO hat in Lüdenscheid ein Mehrgenerationenhaus errichtet. Der Treffpunkt für jedes Alter bietet u.a. Bildung und Information sowie Soziale	AWO			Aufgreifen von Klimaschutzaspekten.

Kat.	Titel / Kurzbeschreibung	Quelle, Initiator	Aufwand, Akteure	Status, Zeitraum	Optimierungspotenzial, Einsparung
	Dienste.				
ÜM	In Lüdenscheid existiert eine EhrenamBörse. Diese führt engagierte Bürger mit unterstützungsbedürftigen Personen zusammen.	EhrenamtBörse Lüdenscheid e.V.			Abstimmung mit städtischen Aktionen im Rahmen der Umsetzung des Klimaschutzprogramms, insbesondere zu bürgerschaftlichem Engagement.
ÜM	In Lüdenscheid wurden Integrationslotsen eingeführt – ein Projekt für Zuwanderer und Institutionen. Die Lotsen unterstützen z.B. bei Behördenangelegenheiten.	Sozialamt Stadt Lüdenscheid			Abstimmung mit städtischen Aktionen im Rahmen der Umsetzung des Klimaschutzprogramms, insbesondere für Beratungsangeboten für die Zielgruppe.
ÜM	Die Abteilung Ökologie und Umweltschutz organisiert einen Umweltmarkt mit Ausstellungen und Vorträgen.	Stadt Lüdenscheid			Abstimmung mit städtischen Aktionen im Rahmen der Umsetzung des Klimaschutzprogramms.
ÜM	Die Stadtwerke Lüdenscheid führen einen eigenen CO ₂ -Rechner, mit dem Privatpersonen ihren persönlichen CO ₂ -Austoß ermitteln können.	Stadtwerke Lüdenscheid			Abstimmung mit städtischen Aktionen im Rahmen der Umsetzung des Klimaschutzprogramms.

Kat.	Titel / Kurzbeschreibung	Quelle, Initiator	Aufwand, Akteure	Status, Zeitraum	Optimierungspotenzial, Einsparung
5	Mobilität				
Mob	Erstellung eines Fußgängerstadtplans mit Auflage von 2.500 Stück. Die Routen führen u.a. entlang von Denkmälern. Zudem besteht eine Agenda-Gruppe, die sich mit der Gestaltung und Nutzung des Stadtparks/Waldparks auseinandersetzt.	Fachgespräch	Agenda 21	2007	
Mob	Durchführung einer Ausstellung im SternCenter zu Solarautos mit Begleitprogramm durch den NABU.	Fachgespräch	NABU	2005	

Kat.	Titel / Kurzbeschreibung	Quelle, Initiator	Aufwand, Akteure	Status, Zeitraum	Optimierungspotenzial, Einsparung
Mob	Car-Sharing: Stadtteilauto im Innenstadtbereich	Betreiber	Privilegierung von drei zentral gelegenen Stellplätzen durch die Straßenverkehrsbehörde	1997-2000	
Mob	Busbeschleunigung: Schaffung von Busspuren durch Umbau vorhandener Straßen, Busse fahren am Stau vorbei	Planungsamt	5 Mio DM mit GVFG-Mitteln für Fahrbahnverbreiterungen, Markierung und Beschilderung im vorhandenen Straßenraum	1993-1998	
Mob	Busbeschleunigung: Umrüstung der Lichtzeichenanlagen auf Anforderung durch Linienbusverkehr, Bussen wird die Wartezeit bei ROT verkürzt	Planungsamt	5 Mio DM mit GVFG-Mitteln für die Erneuerung der Signaltechnik	1995-2000	
Mob	Busbeschleunigung: Einrichtung des Rechnergesteuerten Betriebsleitsystems, Busse erhalten bei Verspätungen Zeitvorteile	MVG	5 Mio DM mit GVFG-Mitteln für die technische Ausrüstung des Fuhrparks und der Leitstelle	1995-2000	
Mob	Attraktivierung des ÖPNV: Umgestaltung der zentralen Haltestelle Sauerfeld u.a. mit dem Ziel der Barrierefreiheit, breitere Haltespuren und Sonderborde sorgen für flüssigeres Ein- und Ausfädeln	Planungsamt	3 Mio € mit GVFG-Mitteln zur Beschleunigung der Fahrgastabfertigung	2009-2011	
Mob	Attraktivierung des Bahnhofs: Neubau eines Verknüpfungspunktes zwischen Bus und Bahn, aus allen Stadtteilen mit einem Umstieg nach Hagen oder Dortmund an das IC-	Amt für Wirtschaftsförderung, Projektsteuerung und Liegenschaften	6,5 Mio € mit GVFG-Mitteln für Bahnhof, P&R, ZOB und direkte Anbindung an die	2009-2011	

Kat.	Titel / Kurzbeschreibung	Quelle, Initiator	Aufwand, Akteure	Status, Zeitraum	Optimierungspotenzial, Einsparung
	Netz		Altenaer Straße		
Mob	Einrichtung von Tempo-30-Zonen und verkehrsberuhigten Bereichen	Planungsamt	Markierung, Beschilderung, Rechts-vor-links-Regelungen, Überquerungshilfen, Aufpflasterungen	1990-2008	
Mob	Freigabe von breiten Gehwegen und Busspuren für den Radverkehr, Freigabe von breiten Einbahnstraßen für den entgegengerichteten Radverkehr	Planungsamt	Markierung und Beschilderung	1990-2000	
Mob	Radfahrstreifen an der Herscheider Landstraße nach einer Deckenerneuerung	Landesbetrieb Straßen NRW	Markierung und Beschilderung	2010	